

Biel-Ipsach gewinnt im Jura erneut Bronze



Biel-Ipsach überzeugte: Lena Jaggi, Ramona Blunier, Deborah von Buren (v.l.) und Co. gewannen Bronze. Bild: zvg

An den Voltige-SM in Chevenez feierte die Voltigegruppe Biel-Ipsach einen weiteren Bronzemedallengewinn. Im Einzel erzielte Tanja Greter das beste Resultat in ihrer langjährigen Karriere.

• FRANCISCO RODRIGUEZ

Für die Voltigegruppe Biel-Ipsach ging im jurassischen Chevenez die 28. Schweizer Meisterschaft mit grossem Jubel und Abschiedstränen zu Ende. Hinter Lütisburg und St. Gallen belegten die Bielerinnen wie schon im Vorjahr den 3. Rang und liessen sich von den mitgereisten Seeländer Besuchern feiern. Für I.ivia Christen war es die letzte Gelegenheit sich ihnen auf dem Podest zu präsentieren. Die 17-jährige zukünftige Servicefachangestellte muss aus beruflichen Gründen sportlich kürzer treten und hört deshalb mit dem Voltigesport auf. «Das war ein schöner Abschied meiner Karriere», meinte Christen, die von ihren Kollegin freundschaftlich umarmt wurde. Tränen flossen und vermischten sich mit der Freude über die gewonnene Bronzemedaille.

«Wir wollten unserer Freundin den Abschied mit der Medaille ein wenig verstüssen», meinten Patricia Kadima, Nora und Lena Jaggi. «Nachdem wir letztes Jahr trotz

einiger Mühe ebenfalls Bronze geholt hatten, lief es diesmal bedeutend besser.» Das fand auch ihr Trainer Michael Heuer. «Meine Gruppe hat Fortschritte gemacht und vermochte heute die während der gesamten Saison gezeigten Leistungen zu bestätigen.

Greter mit Top-Ergebnis

Das beste Resultat in ihrer langjährigen Karriere lieferte die Orpunderin Tania Greter. An der Schweizer Meisterschaft 1993 in St. Moritz war sie zum ersten Mal in der Einzelkategorie gestartet. Inzwischen ist das Mitglied des Schweizer Nationalkaders die älteste aktive nationale Voltigiererin. Gestern Abend freute sich die 27-Jährige riesig, als sie an der Siegerehrung als Fünfte ausgerufen wurde. «Ich bin überglücklich», bestätigte das langjährige Mitglied der Voltigegruppe Biel-Ipsach. «Ich hatte meine Nerven jedrczrit im Griff und konnte umsetzen, was ich im Training eingeübt hatte. Dieses Jahr vermochte ich mich endlich zu steigern.» Nachdem sie sich wegen ihres für diese Sportart hohen Alters mit Ricktrittsgedanken herumgeschlagen hatte, ist dies kein Thema mehr. «Ich werde sicher noch eine Saison dranhängen und möchte dabei konstanter werden»

Favoritensiege im Einzel

In der Einzelkonkurrenz vermochten sich die Favoriten durch-

zusetzen. Die WM-Teilnehmerinnen teilten sich die Podestplätze unter sich auf. Neue Schweizer Meisterin ist Sabrina Mettler (Wil), die die Vorjahressiegerin Marion Graf (Lütisburg) auf den Ehrenplatz verwies. Bronze gewann Angela Wildhaber. Bei den Männern setzte sich der St. Galler Patric Looser vor Dimitri Suhner (Wil) durch.

Resultate Seite 27

St. Gallen entthront

fri. Eine lange Dominanz, die in der Schweizer Sportgeschichte ihresgleichen sucht, ging gestern zu Ende. Seit Voltige-Schwizer-Meisterschaften durchgeführt werden, hiess der Sieger im Gruppenwettkampf bislang St. Gallen. Mit Lütisburg setzte sich bei der 28. Austragung der nationalen Wettkämpfe in Chevenez (JU) erstmals eine andere Gruppe durch. St. Gallen das mehrere WM- und EM-Titel in seinem Palmarès führt und vor sieben Wochen in Stadel Paura (Ö) hinter Deutschland Silber gewonnen hatte, musste sich diesmal mit dem 2. SM-Schlussrang begnügen.